

MAI		JUNI	
1 Do		1 So	
2 Fr		2 Mo	
3 Sa		3 Di	
4 So		4 Mi	
5 Mo		5 Do	
6 Di		6 Fr	
7 Mi		7 Sa	
8 Do		8 So	
9 Fr		9 Mo	
10 Sa		10 Di	
11 So		11 Mi	
12 Mo		12 Do	
13 Di		13 Fr	
14 Mi		14 Sa	
15 Do		15 So	
16 Fr		16 Mo	
17 Sa		17 Di	
18 So		18 Mi	
19 Mo		19 Do	
20 Di		20 Fr	
21 Mi		21 Sa	
22 Do		22 So	
23 Fr		23 Mo	
24 Sa		24 Di	
25 So		25 Mi	
26 Mo		26 Do	
27 Di		27 Fr	
28 Mi		28 Sa	
29 Do		29 So	
30 Fr		30 Mo	
31 Sa			

Pflanzeit



Garten-Praxis

im Mai und Juni

Säen – Pflanzen – Ernten

Ab Ende April/Anfang Mai, sobald sich der Boden dauerhaft auf etwa 10° C erwärmt hat, können Blumenkohl, Brokkoli, Bohnen und Eissalat im Freiland gesät werden; nicht vor Mitte/Ende Mai werden Kopfsalat, Porree, Zucchini, Brokkoli, Blumenkohl, Rosenkohl, Kohlrabi, Fenchel, Sellerie, Kürbis und verschiedene Kräuter gepflanzt. Werden die ersten Plätze auf den Beeten wieder frei, bieten sich ab Juni Rukola, Spinat, Feldsalat, Gartenkresse, Radieschen und die kleinen Herbst- oder Mairüben als unkomplizierte Folgesaat für Mischkulturbeete an. Auch für weitere Saaten von Kopfsalat, Radicchio, Möhren, Kohlrabi, Blumenkohl und Buschbohnen haben Sie im Juni noch Gelegenheit. Insbesondere die Kohlarten sind als Nachkultur zu frühen Möhren, Buschbohnen, Erbsen oder Frühkartoffeln ideal. Geerntet werden weiterhin Salate, Kohlrabi, Möhren, früher Rettich, Rukola und Frühkohl.



Erste Beerenernte

Von Mitte Mai bis etwa Mitte Juni gibt es im Beerengarten schon die ersten reifen Früchte zu ernten: die walzenförmigen, blau bereiften Maibeeren (*Lonicera kamtschatica*). Der Geschmack der Vitamin-C-reichen Früchte erinnert an Heidelbeeren. Die etwa 1-1,5 m hohen Sträucher sind ausgesprochen frosthart, weshalb die Maibeere auch Sibirische Blaubeere genannt wird. Pflanzen Sie am besten mindestens zwei verschiedene Sorten, dann ist der Ertrag höher. Empfehlenswerte Sorten sind z.B. >Maistar<, >Mailon<, >Morena<, >Fialka<, >Amur<, >Blue Velvet<.

Wurzelpflanzen: Alle Pflanzen, deren Fruchtbildung in der Erde stattfindet, werden an diesen Tagen gesät, gepflanzt und geerntet.

Blattpflanzen: Günstige Tage für Pflege und Ernte von Salat, Rhabarber, Lauch, Spinat und Basilikum, sowie Rasen und Schnitthecken.

Fruchtpflanzen: Bohnen, Erbsen, Mais, Tomaten, Zucchini, Obstbäume und Beerensträucher. Tage mit diesem Symbol sind günstig für Aussaat, Pflanzung, Pflege und Ernte.

Blütenpflanzen: Zu dieser Gruppe gehören Sommerblumen, Zwiebelblumen, Stauden, Rosen, aber auch blühende Heilkräuter sowie Brokkoli, denn die Röschen sind ebenfalls Blütenstände.

Blütenreicher Zierlauch

Haben Sie gewusst, dass Knoblauch und Schnittlauch eine ganze Reihe attraktiver Verwandter haben? Ab April/Mai beginnen einige der schönsten von ihnen zu blühen. So z.B. der Blauzungellauch (*Allium karatawiense*), der gedrungen wächst (15-20 cm) und dessen altroséfarbene Kugelblüten in einer Hülle aus breiten, blaugrünen Blättern sitzen. Oder darf's auch etwas höher sein? Die kräftig violettrosafarbenen Blütenkugeln des Iranlauchs (*Allium aflatuense*) thronen auf schlanken, 60-80 cm hohen Stängeln. Schöne Kombinationen ergeben sich zu-

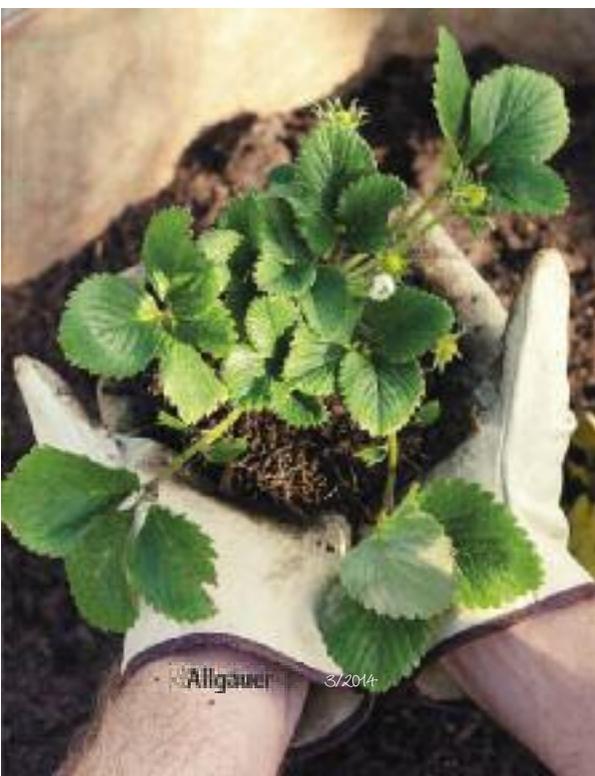


sammen mit Wildtulpen, Schwertlilie, Katzenminze, Nachtkerze, Wolfsmilch, Königskerze.

Zierlauchart	Höhe	Blütezeit	Blütenfarbe	Sonstiges
Blauzungellauch (<i>Allium karatawiense</i>)	20 cm	April – Juni	altroséfarbene Blüten	blaugüne Blätter
Iranlauch (<i>Allium aflatuense</i>)	60-80 cm	Mai – Juni	purpurlilafarbene Blüten	
Riesenlauch (<i>Allium giganteum</i>)	120-150 cm	April – Juni	große purpurfarbene Blüten	
Goldlauch (<i>Allium moly</i>)	20 cm	Mai – Juni	gelbe Blüten	versamt sich leicht
Rosenlauch (<i>Allium oreophilum</i>)	20 cm	Mai – Juli	große, karminrosa Blüten	für Steingarten geeignet

Der Startschuss ins Frühjahr

Die alte Regel der Gärtner und Landwirte, frostempfindliche Kulturen erst nach den »Eisheiligen« (Mitte Mai) zu pflanzen oder zu säen, hat noch immer ihre Berechtigung, an die sich erfahrene Gärtner auch heute noch halten.



So sorgen Sie für süßen Genuss

Während oder kurz nach der Blüte bekommen Erdbeeren eine Bodenabdeckung (Mulchschicht) aus Stroh oder Holzwolle. Das sorgt einerseits für eine gleichmäßige Bodenfeuchte und gute Bodenstruktur, andererseits bleiben so die später erscheinenden Früchte schön trocken und von Fäulnis und Schimmel verschont. Wer will, kann schon jetzt besonders reichblütige Erdbeerpflanzen kennzeichnen (z.B. mit einem Wollfaden), um später im Sommer von diesen »Prachtexemplaren« Ableger für die Vermehrung abzunehmen.



§ Ran an die allerersten Kartoffeln!

Haben Sie zwischen April und Anfang Mai schon erste Frühkartoffeln gepflanzt, sind diese ab Juni bis Mitte Juli auch schon erntereif. Sie lassen sich nicht lange lagern und schmecken am besten ganz frisch, z.B. mit einem Frühlingskräuter-Quark. Geeignete Sorten sind z.B. >Leyla<, vorwiegend festkochend; >Annabelle<, >Cilena< und >Princess<, festkochend. Auf der abgeernteten Fläche, in den nun schön gelockerten Boden kann anschließend noch Spätgemüse gepflanzt werden, z.B. Winterporree oder Chinakohl.

Ende der Saison:
Der Johannistag (24. Juni)
gilt schon seit jeher als
»Stichtag« für die Spargel-
und Rhabarberernte.

§ Reiche Ernte bei Tomate & Co.

Tomaten regelmäßig »ausgeizen«, d.h. die sich in den Blattachsen neu bildenden Blättchen und Triebe abknipsen, um Wuchskraft und Ertrag der Pflanzen zu steigern und damit die Früchte auch ausreichend Licht bekommen und schön ausreifen können.

Gilt nicht für Buschtomaten! Auch bei Paprika lohnt ein kleiner »Kunstgriff«: Brechen Sie jetzt die ersten sich bildenden Fruchtansätze aus, dann bildet die Pflanze meist zahlreiche neue Blüten und die Ernte fällt umso reichhaltiger aus! Falls noch nicht geschehen, sorgen Sie spätestens jetzt bei Tomaten- und Paprikapflanzen für geeignete Stützstäbe und binden die Triebe auf.

*Text: Renate Hudak, Dipl. Ing. Gartenbau (FH);
Fotos: © Kzenon, © jillchen, © vaivirga, © mellevaroy,
© Friedberg / fotolia.com §*

§ Hecken in Form bringen

Sommergrüne Hecken, wie z.B. Hainbuchen-, Rotbuchen- oder Weißdornhecken, können etwa ab Mitte Juni, sobald Brut und Jungenaufzucht unserer Singvögel beendet sind, geschnitten und in Form gebracht werden.

